

C.8

Thema:

Migration

AKTIVITÄT

Refugee Chair

Die Welt in Stühlen

→ Ablauf

Fünf große Bögen Papier (etwa so groß wie eine Pinnwand) werden mit den Namen folgender Kontinente beschriftet: Nordamerika, Südamerika, Afrika, Europa und Asien (zu Asien gehören in dieser Aktivität Australien und Neuseeland). Außerdem wird jeweils eine Tabelle auf die Papierbögen aufgemalt:

	Geschätzte Zahlen	Tatsächliche Zahlen	Differenz
Bevölkerung			
Reichtum in \$ (Bruttosozialprodukt)			
Flüchtlinge			

Die Kontinente werden im Raum auf dem Boden so verteilt, dass sie ihrer tatsächlichen geographischen Lage zueinander entsprechen. In der Mitte des Raumes sollte noch so viel Platz gelassen werden, dass alle TeilnehmerInnen mit ihren Stühlen dort hin passen.

Phase I – Weltbevölkerung

Alle TeilnehmerInnen gehen mit ihren Stühlen in die Mitte des Raumes und repräsentieren die Weltbevölkerung. Die TeilnehmerInnen sollen nun die Bevölkerung auf den einzelnen Kontinenten schätzen. Anschließend sollen sich die TeilnehmerInnen einigen, wie sie sich auf die fünf Kontinente verteilen müssen, damit ihre Anzahl auf jedem Kontinent der tatsächlichen relationalen Verteilung von Menschen auf den Kontinenten entspricht.

Haben sich die TeilnehmerInnen geeinigt, verteilen sie sich entsprechend auf den ausgelegten Kontinenten im Raum, ohne ihre Stühle mitzunehmen. Die geschätzte Bevölkerungszahl wird nun auf der entsprechenden Wandzeitung notiert. Im Folgenden teilt das Team die Zahl aus *Tabelle I* mit, die der tatsächlichen Bevölkerung entspricht. Diese wird ebenfalls aufgeschrieben und mit der geschätzten verglichen. Auch die Differenz wird notiert. Anschließend wird die Verteilung im Raum gemäß der tatsächlichen Angabe korrigiert, d.h. Die TeilnehmerInnen wechseln gegebenenfalls den Kontinent. Das Zahlenverhältnis zwischen Bevölkerungszahl und Anzahl der TeilnehmerInnen pro Kontinent ergibt sich aus *Tabelle 1 – Bevölkerung*.

Phase II – Reichtum

Jetzt kommen die Stühle ins Spiel. Die Stühle repräsentieren die gesamte Menge des Welteinkommens (Bruttoinlandsprodukt). Pro TeilnehmerIn gibt es einen Stuhl als Teil des Welteinkommens.

Die Stühle sollen nun so auf die Kontinente verteilt werden, wie die TeilnehmerInnen die tatsächliche Verteilung des Welteinkommens schätzen. Alle Stühle werden dafür benutzt. Auch hier wird wieder die geschätzte Zahl mit der tatsächlichen aus *Tabelle II* verglichen und gegebenenfalls die Differenz festgestellt. Alle Zahlen werden in die Tabelle eingetragen. Die Anzahl der Stühle wird wenn nötig korrigiert (die auf Kontinenten zu viel sind, werden dort abgestellt wo welche fehlen und umgekehrt).

Ziel

Einstieg in das Thema Flucht und Migration. Darstellung, wie Reichtum ungleich auf die Kontinente verteilt ist. Weltweite Fluchtbewegungen sollen im Verhältnis zum Reichtum der Kontinente betrachtet werden. Die Aktivität regt mit oft unerwarteten Ergebnissen zum Nachdenken und zur Diskussion an.

Bedingungen

- ✓ Zeit: 30-45 Minuten
- ✓ TeilnehmerInnen: 10-33
- ✓ Raum: Ein großer Raum mit Stühlen (so viele Stühle wie TN)
- ✓ Material: Dicke Stifte, große Papierbögen mit Kontinenten zum Auslegen im Raum, Tabellen mit tatsächlichen Zahlen, ggf. Luftballons

Phase III – Reichtum pro Kopf

Die "Weltbevölkerung" verteilt sich nun wieder so auf die Kontinente wie in Phase I und setzt sich auf die dort aufgestellten Stühle, die das Welteinkommen und die Verteilung des Reichtums symbolisieren. Auf einigen Kontinenten sitzen nun viele TeilnehmerInnen auf wenigen Stühlen, und auf den anderen sitzen wenige TeilnehmerInnen auf vielen Stühlen. Dadurch wird das Verhältnis zwischen Bevölkerung und Verteilung des Reichtums weltweit bildhaft verdeutlicht.

Phase IV – Flüchtlinge

Alle TeilnehmerInnen gehen wieder in die Mitte des Raums, die Stühle bleiben auf den Kontinenten stehen. Die Personenzahl symbolisiert die weltweite Anzahl von Menschen, die in ein *anderes* Land fliehen. Jetzt schätzen die TeilnehmerInnen, in welche Kontinente (bzw. deren Länder als Zielländer) wie viele Menschen fliehen und verteilen sich entsprechend auf die fünf Kontinente. Die Stühle symbolisieren weiterhin die weltweite Verteilung des Reichtums. Nachdem die TeilnehmerInnen dazu aufgefordert wurden, sich zu setzen, wird die geschätzte Zahl der Flüchtlinge auf das Wandzeitungspapier des jeweiligen Kontinents notiert. Danach wird wieder die tatsächliche Zahl aus *Tabelle III* und ggf. die Differenz in die Spalte(n) daneben eingetragen und die TeilnehmerInnen setzen sich entsprechend der tatsächlichen Zahl auf die Stühle der Kontinente. Auf manchen Kontinenten müssen sich viele TeilnehmerInnen wenige Stühle teilen. Klar wird: auf jedem Kontinent gibt es Fluchtbewegungen, aber die weniger reichen Länder im Süden nehmen die meisten Flüchtlinge auf.

Ergänzend: Phase V – CO₂-Emissionen

Eine weitere Möglichkeit ist, die Menge der CO₂-Emissionen in den einzelnen Kontinenten darzustellen: Die Menge der weltweiten CO₂-Emissionen (aus der Verbrennung fossiler Brennstoffe) kann z.B. durch Luftballons symbolisiert werden. Jede/r TeilnehmerIn soll einen Luftballon aufblasen. Die Menge der Luftballons soll nun so auf die Kontinente verteilt werden, wie es den Relationen der CO₂-Emissionen aus *Tabelle IV* entspricht.

Auswertung

→ Es ist sinnvoll, bereits nach Phase III folgende Fragen miteinander zu diskutieren:

- Habt ihr andere Zahlen im Kopf gehabt? Wenn ja warum?
- Was denkt ihr über dieses Missverhältnis?

→ Am Ende der Aktivität kann eine Diskussion mit folgenden Fragen angeregt werden:

- Was hat euch am meisten überrascht und warum?
- Was denkt ihr über das Missverhältnis zwischen Flucht, Bevölkerung und Reichtum?
- Wie kommt es zu diesem Missverhältnis?
- Wie denkt ihr darüber, aus Armut in ein anderes Land zu flüchten?
- Was denkt ihr über die Politik zum Thema Flucht in Deutschland und Europa angesichts der Zahlen über die Verteilung des Reichtums weltweit?
- Was könnte getan werden?

→ Tipps für TeamerInnen

Wichtig: Die Aktivität ist keine Wissensabfrage, sondern soll zur Diskussion anregen, indem Verteilung von Wohlstand, Bevölkerungszahlen und Migrationsbewegungen und ggf. Energieverbrauch/CO₂-Emission symbolisch dargestellt werden.

Das Team sollte darauf hinweisen, dass es innerhalb der Kontinente z.T. gravierende Unterschiede zwischen den Ländern gibt (z.B. Reichtum in Tansania/ Südafrika) und auch die Lebensbedingungen innerhalb der einzelnen Länder extrem variieren.

→ **Datenmaterial für TeamerInnen**

Die einzelnen Daten wurden nach den Daten berechnet, die für das Herbst 2015 verfügbar waren und entsprechend der Aufteilung der Kontinente angeglichen. Die Aufteilung der Kontinente orientiert sich dabei an der Zuordnung des UNHCR, d.h. die mittelasiatischen Staaten (auch Georgien, Armenien) werden Asien zugerechnet, wie auch die Türkei und der Nahe Osten.

Gerade bei geringen Zahlen von TeilnehmerInnen werden die Relationen natürlich nur sehr ungenau abgebildet werden (so kann es sein, dass für einen Wert von 0,5 ein/e Teilnehmer/in steht, für einen Wert von 1,5 ebenfalls nur ein/e).

Tabelle I – Bevölkerung

Die Tabelle I für *Phase I* gibt die Anzahl der Menschen auf der Erde wieder, wobei in den Spalten zwei und drei jeweils die Gesamtzahl der prozentualen Verteilung auf die Kontinente angegeben ist. In den darauf folgenden Spalten sind die Verhältnisse für verschiedene Teilnehmerzahlen berechnet worden: Bei beispielsweise 15 TeilnehmerInnen symbolisieren im Spiel zwei TeilnehmerInnen die Bevölkerung Europas und neun die von Asien und Ozeanien usw.

Bevölkerung 2014	Anzahl in Millionen	Anteil in %	Anzahl der TeilnehmerInnen pro Kontinent																																				
Welt gesamt	7.059	100	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35											
Europa	744	10,55	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	4			
Nordamerika	341	4,84	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2	2	2	
Lateinamerika u. Karibik	607	8,60	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	
Afrika	1.051	14,89	1	1	2	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	4	4	4	4	4	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	
Asien u. Ozeanien	4.315	61,13	6	7	7	8	9	9	10	10	11	12	12	13	14	14	15	15	16	17	17	18	18	19	19	20	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21

Quelle: U.S. Census Bureau, <http://www.census.gov/population/international/data/idb/informationGateway.php> (07.10.2015)

Tabelle II – Bruttoinlandsprodukt

Tabelle II für *Phase II* gibt die weltweite Verteilung des Reichtums berechnet als Bruttoinlandsprodukt in US-Dollar wieder. Wie in *Tabelle I* ist hier in den ersten Spalten die tatsächliche Verteilung angegeben, und in den darauf folgenden Spalten die Verteilung zugeschnitten auf die TeilnehmerInnenzahl.¹

Reichtum (BIP) 2014	Milliarden US\$	Anteil in %	Anzahl der TeilnehmerInnen pro Kontinent																																						
Welt gesamt	76.720,71	100	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35													
Europa	21.952,06	28,61	3	3	4	4	4	4	4	5	5	5	6	6	6	6	6	7	7	8	8	8	9	9	9	9	9	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10			
Nordamerika	19.210,05	25,04	2	3	3	3	4	4	4	4	5	5	5	5	5	6	6	6	7	7	7	7	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	
Lateinamerika u. Karibik	5.728,23	7,47	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Afrika	2.355,56	3,07	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Asien u. Ozeanien	27.474,82	35,81	4	4	4	5	5	5	6	6	6	7	7	7	8	8	9	9	9	9	9	10	11	11	11	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	

Quelle: Internationaler Währungsfond, <http://www.imf.org/external/pubs/ft/weo/2014/02/weodata/weoselgr.aspx> (07.10.2015)

¹ Dieser Index sagt wenig über den eigentlichen Wohlstand einer Bevölkerung aus, da bestimmte Bereiche wie unbezahlte Tätigkeiten, Einkommen aus illegalisierter Arbeit und Subsistenzwirtschaft nicht berücksichtigt werden. Z.B. kann 1\$ pro Tag für Menschen, die in einer intakten Subsistenzwirtschaft leben, ein guter Lebensstandard sein, während 1\$ pro Tag in einer Großstadt Hunger bedeuten könnte. Außerdem müssten Faktoren wie der Umgang mit Ressourcen oder die Einkommensverteilung eines Landes einbezogen werden, um anhand der Zahlen die Nachhaltigkeit des Wachstums darzustellen. Obwohl bereits Alternativen zum BIP entwickelt wurden (z.B. der HDI, Human Development Index), wird es nach wie vor als Index für den Reichtum der Welt verwendet. Das Team könnte gemeinsam mit den TeilnehmerInnen erörtern welche Parameter wichtig wären um den Lebensstandard eines Landes zu messen (z. B. Gesundheit, Bildungsniveau, Umweltschutz).

Tabelle III – Flüchtlinge

Die Tabelle III zeigt die Zahlen der *Flüchtlinge und AsylbewerberInnen*, die in Länder der einzelnen Kontinente fliehen. Nicht mit gerechnet ist die große Zahl der Binnenflüchtlinge (internally displaced persons, IDPs), die vor allem in Asien (15,18 Mio/ allein 7,6 Mio in Syrien) und Afrika (9,46 Mio) die Zahl der Flüchtlinge, die über Staatsgrenzen hinweg fliehen, zum Teil weit übertrifft. Demgegenüber stehen nur 1,1Mio IDPs in Europa. Auf dieses Verhältnis kann das Team gegebenenfalls hinweisen.

Flüchtlinge 2014	Anzahl in Millionen	Anteil in %	Anzahl der TeilnehmerInnen pro Kontinent																																		
Welt gesamt	16,18	100	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35									
Europa	2,07	12,83	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4	4	5							
Nordamerika	0,62	3,84	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1							
Lateinamerika u. Karibik	0,39	2,38	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1							
Afrika	4,83	29,83	3	3	4	4	4	4	5	5	5	5	6	6	6	7	7	7	8	8	8	8	9	9	10	10	10	10	10								
Asien u. Ozeanien	8,27	51,12	5	6	6	6	7	8	8	9	9	10	10	11	11	11	11	12	13	13	13	14	14	15	15	16	16	17	18	18							

Quelle: UNHCR Global Trends 2014, <http://www.unhcr.de/service/zahlen-und-statistiken.html> (07.10.2015)

Tabelle IV - CO₂ Emission

Die Tabelle IV gibt die CO₂ -Emissionen aus der Verbrennung fossiler Brennstoffe wieder. Diese Angaben sind weder ein genauer Parameter für die Emission von Treibhausgasen insgesamt, noch für den Energieverbrauch. Sie können aber für beide Aussagen als Richtwert dienen.

CO ₂ Emission 2011	Millionen Tonnen	Anteil in %	Anzahl der TeilnehmerInnen pro Kontinent																																		
Welt gesamt	8.837	100	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35									
Europa	1.610	18,22	2	2	2	3	3	3	3	3	3	4	4	4	4	4	5	5	5	5	5	5	6	6	6	6	6	6	7								
Nordamerika	1.579	17,87	2	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3	4	4	4	4	5	5	5	5	5	5	5	6	6	6	6	6								
Lateinamerika u. Karibik	474	5,37	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2							
Afrika	330	3,74	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1							
Asien u. Ozeanien	4.844	54,81	5	6	7	7	8	8	9	9	10	10	11	11	12	13	13	13	14	15	15	16	16	17	17	18	19	19									

Quelle: Carbon Dioxide Information Analysis Center, http://cdiac.ornl.gov/trends/emis/tre_coun.html (07.10.2015)

ANHANG zum RefugeeChair

Liste der in den Tabellen berücksichtigten Länder. Die Auswahl richtete sich nach der Verfügbarkeit von wenigstens drei der vier Angaben, die für den RefugeeChair relevant sind.

<p>AFRIKA Algeria Angola Benin Botswana Burkina Faso Burundi Cameroon Cape Verde Central African Rep. Chad Comoros Congo Côte d'Ivoire Dem. Rep. of the Congo Djibouti Egypt Equatorial Guinea Eritrea Ethiopia Gabon Gambia Ghana Guinea Guinea-Bissau Kenya Lesotho Liberia Libya Madagascar Malawi Mali Mauritania Mauritius Morocco Mozambique Namibia Niger Nigeria Rwanda Sao Tome and Principe Senegal Seychelles Sierra Leone Somalia South Africa South Sudan Sudan Swaziland Togo Tunisia Uganda United Rep. of Tanzania Zambia Zimbabwe</p>	<p>ASIEN Afghanistan Armenia Azerbaijan Bahrain Bangladesh Bhutan Brunei Darussalam Cambodia China Hong Kong SAR Macao SAR Cyprus Dem. Peoples Republic Of Korea Georgia India Indonesia Islamic Republic Of Iran Iraq Israel Japan Jordan Kazakhstan Kuwait Kyrgyzstan People's Democratic Republic Of Lao Lebanon Malaysia Maldives Mongolia Myanmar Nepal Oman Pakistan Philippines Occupied Palestinian Territory Qatar Republic Of Korea Saudi Arabia Singapore Sri Lanka Syrian Arab Republic Tajikistan Thailand Timor-Leste Turkey Turkmenistan United Arab Emirates Uzbekistan Viet Nam Yemen</p>	<p>EUROPA Albania Austria Belarus Belgium Bosnia and Herzegovina Bulgaria Croatia Czech Republic Denmark Estonia Finland France Germany Greece Hungary Iceland Ireland Italy Latvia Lithuania Luxembourg Malta Montenegro Republic Of Moldova The former Yugoslav Republic of Macedonia Netherlands Norway Poland Portugal Romania Russian Federation Serbia (and Kosovo) Slovakia Slovenia Spain Sweden Switzerland Ukraine United Kingdom</p> <p>OZEANIEN Australia Fiji Kiribati Federated States of Micronesia New Zealand Palau Papua New Guinea Samoa Solomon Islands Tonga Vanuatu</p>	<p>LATEINAMERIKA und KARIBIK Argentina Aruba Antigua and Barbuda Bahamas Belize Bolivia Brazil Cayman Islands Chile Colombia Costa Rica Cuba Curacao Dominica Dominican Republic Ecuador El Salvador Grenada Guatemala Guyana Haiti Honduras Jamaica Mexico Montserrat Nicaragua Panama Paraguay Peru Saint Kitts and Nevis Saint Lucia Sint Maarten Saint Vincent and the Grenadines Suriname Trinidad and Tobago Uruguay Venezuela</p> <p>NORDAMERIKA Canada United States</p>
---	--	---	---